

## Anzeigen.

## Lehrerstelle.

An hiesiger Schule ist eine ständige, mit einem jährlichen Einkommen von 1050 M. und mit 105 M. Logisvergütung verbundene Lehrerstelle sofort zu besetzen. Bewerber um dieses Amt haben bei dem unterzeichneten Stadtrathe ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen baldigst und längstens bis Ende Februar schriftlich einzureichen. Unterrichtsertheilung in der Fortbildungsanstalt wird besonders honorirt.

Bernstadt in Sachsen, den 21. Januar 1876.

Der Stadtrath.

Advokat Julius Reiner, Bürgermeister. [42]

Die Schulstelle zu Weiffig bei Staffa kommt demnächst zur Erledigung. Einkommen 1000 M. und freie Wohnung ausschließlich des Fortbildungsunterrichts und Holzgeldes. Erbaut wird in diesem Jahr ein neues Schulhaus schönster Lage in Mitten des Dorfes, mit Gemüsegarten. Die Gemeinde eine lehrerfreundliche! Kinderzahl circa 50. Gesuche werden erbeten bis zum 15. Februar an Herrn Bezirksschulinspektor Wigand in Großenhain. [43]

## Offene Lehrerstellen.

An den beiden hiesigen Bürgerschulen (höhere und mittlere Volksschule) sind drei ständige mit einem Jahreseinkommen von je 1200 M. (1020 M. Gehalt und 180 M. Wohnungsäquivalent) dotirte Lehrerstellen vakant, welche sobald als möglich besetzt werden sollen. Bewerber um dieselben wollen sich ehestens und spätestens bis 29. Februar unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bei uns melden.

Delsnitz i. Voigtl., den 4. Februar 1876. [44]

Der Stadtrath.

Pilz, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Zu Ostern ist zu besetzen die 2. ständige Lehrerstelle an der Volksschule zu Reinhardsdorf bei Schandau. Gehalt: Fixum 975 M. Hierzu antheilig: 36 M. für Fortbildungsunterricht, 45 M. Holzgeld für die Wohnung, außerdem noch 60 M. für Heizung des betr. Schulzimmers. Die (Familien-) Wohnung ist geräumig, freundlich, neu. Lage des Ortes in sehr gesunder, romantisch-schöner Gegend der sächsischen Schweiz. Anmeldungen baldigst beim k. Bezirksschulinspektor Herrn Lehmann in Pirna einzusenden. [45]

## Schulstelle betreffend.

Die 2. ständige Lehrerstelle an der Schule zu Frauenhain bei Großenhain, Station der Berlin-Dresdener Bahn, ist schleunigst zu besetzen; Gehalt 1000 M. exkl. Holzgeld, nebst schöner, freier Wohnung im neuerbauten Schulhause. Geehrte Bewerber wollen sich beim Herrn Bezirksschulinspektor Wigand in Großenhain melden. [46]

## Deutsches Lesebuch

von

Jeep und Klauwell. [47]

Leipzig, Ed. Wartig; auch durch die Verf. zu beziehen. 3 Theile. In Part. geb. je 90 Pf.

## Erledigt

die Schulstelle zu Seifersdorf-Narsdorf. Kollator: die höchste Schulbehörde. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung mit Garten 1050 M. Fixum, 150 M. persönliche Zulage, 72 M. für Unterricht in der Fortbildungsschule, 84 M. Holzgeld. Gelegenheit zu Privatunterricht. Gegen 80 Schüler. Ganz in der Nähe des Bahnhofes Narsdorf. Nächste Städte Rochlitz, Seithain. Lehrerfreundliche Gemeinde. Gesuche baldigst einzureichen bei dem Herrn Bezirksschulinspektor Radestock in Borna. [48]

Der Schulvorstand.

## Vakante Schulstelle.

Die Lehrerstelle an der Nebenschule zu Piscowitz, 1 Stunde von Lommatsch, 2 Stunden von Meissen, an der Meissen-Döbelner Chaussee gelegen, ist baldigst zu besetzen. Jährlicher Gehalt 1050 Mark, 72 Mark für den Unterricht in der Fortbildungsschule, 60 Mark für Heizung der Schulstube. Wohnung neu, umgeben von Gärten. Kinderzahl durchschnittlich 54. Gelegenheit zu einigem Nebenverdienst. Die Schulstelle steht unter dem königlichen Bezirksschulinspektorat zu Meissen. Persönliche Vorstellung bei dem Schulvorstand zu Piscowitz sehr erwünscht. [49]

## Für einen pensionirten,

aber noch rüstigen Lehrer bietet sich eine angenehme Beschäftigung und nicht unbedeutender Nebenverdienst in der Uebernahme der Kassirerfunktion bei einer Sparkasse auf dem Lande in sehr angenehmer und gesunder Gegend unfers Vaterlandes dar. Nähere Auskunft ertheilt

Höfendorf bei Tharandt, den 2. Februar 1876. [50]

H. Fischer, Sparkassendirektor.

Im Verlage von Julius Klinckschardt in Leipzig ist erschienen:

## Lebensbilder III.

Lesebuch für obere Klassen deutscher Volksschulen.

Herausgegeben

von

Berthelt, Jäkel, Petermann, Thomas.

Ausgabe in zwei Theilen.

Preis brosch. à 90 Pfennige.

Partiepreis für 25 Exemplare jedes Theiles 18 M.

Auf vielseitigen Wunsch haben die genannten Verfasser dieses weit verbreiteten Lesebuchs eine neue, gründlich revidirte, den Anforderungen der Neuzeit entsprechende Ausgabe in zwei Theilen veranstaltet, die sich durch splendiden Druck und Güte des Papiers, sowie durch eine Anzahl neu aufgenommenen Lesestücke auszeichnet. Jeder der beiden Theile zerfällt, wie Lebensbilder III. in einem Bande, in zwei Abtheilungen, von denen die erste enthält: Gedichte, Fabeln, Parabeln, Gespräche, Erzählungen, Sprichwörter, Denksprüche, Räthsel, Geschäftsaufsätze, Lieder etc. und die zweite: Bilder aus der Naturkunde, aus der Geographie, dem Gewerbsleben und der Geschichte.

Die Einrichtung ist derartig getroffen, daß mit dieser neuen Ausgabe zugleich auch die bisherige ohne wesentliche Anzuträglichkeiten benutzt werden kann und somit die schon in den Händen der Schüler befindlichen Lebensbilder III. nicht unbrauchbar werden.

Neben dieser neuen Ausgabe in zwei Bänden wird auch die bisherige Ausgabe in einem Bande fortgeführt, so lange sich hierfür ein Bedürfnis herausstellt.

Bei Bestellungen auf die neue Ausgabe ist zu bemerken, ob man den ersten, oder den zweiten Theil, oder beide Theile wünscht.

Denjenigen Herren Lehrern, welche die Einführung dieser neuen Ausgabe beabsichtigen, sendet die Verlags-handlung auf direkte Bestellung ein Freieemplar.